

<b>Fach</b>	<b>Management und Europäische Sprachen</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Hochschule Amberg-Weiden (Standort Weiden)
<b>Datum der Akkreditierung</b>	23.02.2010
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2015
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 20004/05
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Christopher Dietmaier T.: 0961 382 180 E-Mail: ch.dietmaier@haw-aw.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aus den Modulbeschreibungen müssen der Umfang des Workload und seine Verteilung auf Kontaktstunden und Selbststudienanteil ersichtlich sein. Der Selbststudienanteil muss inhaltlich präzisiert werden.</li> <li>2. Die Curricula müssen dahingehend verändert werden, dass der Modulumfang den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der KMK entspricht.</li> <li>3. Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ muss mit einer geeigneten Veranstaltung/einem geeigneten Modul zu einem Modul zusammengefasst werden.</li> <li>4. Es muss ein Studienplan vorgelegt werden, der den Rahmenvorgaben der KMK für die Einführung von Leistungspunktesystemen entspricht.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Studiengang soll als fachliche und persönliche Qualifizierung für eine Tätigkeit im Rahmen der wirtschaftlichen Kooperation insbesondere mit Ländern Mittel- und Osteuropas dienen. Die Absolvent/innen dieses Studiengangs sollen fundierte Kenntnisse in Englisch und mindestens einer mittel- oder osteuropäischen Fremdsprache, in Landeskunde und auf fachlichen Gebieten erwerben.</p> <p>Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern und umfasst 210 CP. Abschlussgrad ist „Bachelor of Arts“. Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß Bayerischem Hochschulgesetz sowie der Rahmenprüfungsordnung für Fachhochschulen. Weiterhin sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.</p>

### Zusammenfassende Bewertung

Bei den Studieninhalten liegt der Schwerpunkt neben Technik, Wirtschaft und integrativen Fächern auf der Vermittlung von Sprachkenntnissen in mindestens einer osteuropäischen Sprache, in Business und Technical English und weiteren, sprachenbezogenen Wahlfächern. Folgende Sprachen werden angeboten: Englisch, Tschechisch, Russisch, Polnisch, Chinesisch (Wahlfach). Als Wahlmodul kann eine weitere Sprache oder eine weitere Vertiefung einer gewählten Sprache gewählt werden.

Zur Feststellung des Arbeitsmarktbedarfes für den Studiengang wurde in Kooperation mit IHK und Handwerkskammern bei ca. 2000 Betrieben in der Region eine Befragung durchgeführt.

Der Studiengang „Management und Europäische Sprachen“ wurde vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklungen in der Region Bayern/Oberpfalz und ihrer Belebung im Zuge der Erweiterung der EU in Richtung Mittel- und Osteuropa konzipiert.

Die besondere Lage der Hochschule Amberg-Weiden in Nachbarschaft zur Tschechischen Republik unterstützt den regional- und strukturpolitischen Auftrag des Studiengangs. Er ist vordergründig auf die Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen (Englisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch), aber auch auf die Ausbildung von Technologie- und Wirtschaftskompetenz ausgerichtet.

Der Studiengang ist modularisiert. Inhaltlich erscheint das vorgelegte Curriculum stimmig und pädagogisch sinnvoll aufgebaut. Fach- und fachübergreifendes Wissen sowie methodische, systematische und kommunikative Kompetenzen werden vermittelt. Insgesamt ist das Curriculum im Hinblick auf die zuvor definierten Bildungsziele im Wesentlichen zielführend. Die im Modulhandbuch dargestellten Lernergebnisse entsprechen dem Profil für einen Bachelorabschluss im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse.

Berufliche Chancen bieten insbesondere mittelgroße und kleine Unternehmen in der Region. Bei den kleineren Unternehmen zeichnet sich bereits heute ein deutlicher Bedarf für die Absolvent/innen des Studiengangs ab. Die Absolvent/innen nutzen die Netzwerke der Hochschule und richten die Themen ihrer Abschlussarbeit überwiegend an den Interessen eines potenziellen Arbeitgebers aus.

Der Studiengang scheint an der Hochschule Amberg-Weiden gut studierbar zu sein. Es lassen sich keinerlei organisatorische Mängel erkennen.

Die Hochschule verfügt am Standort Weiden hinsichtlich der personellen und der sächlichen Ressourcen über beste Voraussetzungen zur Durchführung des Studiengangs.

### Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. (em.) Dr. Peter Scharf, Universität Siegen, Institut für Fertigungstechnik und Zentrum für Sensorsysteme (ZESS)

Prof. Dr. Jürgen Bock, Hochschule Bochum, Fachbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Ines Busch-Lauer, Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Sprachen

Bernd Riechers, vormals Geschäftsführer Hettich Holding GmbH & Co oHG, Kirchlengern (Vertreter der Berufspraxis)

Florian Keller, Humboldt-Universität zu Berlin (studentischer Gutachter)